

PRESSEINFORMATION

Zeppelin Luftschifftechnik landet größten Auftrag der Unternehmensgeschichte

Die Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co. KG verkauft drei Zeppelin NT an die Goodyear Tire & Rubber Company. Goodyear bestellt das neue Zeppelin Modell LZ N07-101. Ein Luftschiff kostet rund 14,5 Mio. Euro. Anfang 2014 soll der erste Zeppelin NT bei Goodyear in den Dienst gestellt werden. Neben dem Luftschiffverkauf verständigten sich die Partner auch auf eine enge Kooperation. Thomas Brandt, Geschäftsführer der Zeppelin Luftschifftechnik stellte am Dienstag, den 3. Mai 2011 Einzelheiten zum größten Geschäftsabschluss in der Geschichte des Friedrichshafener Unternehmens der Öffentlichkeit vor. „Der Goodyear Auftrag ist ein Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte. Mit dem Auftrag über drei neue Luftschiffe verdoppeln wir die weltweite Präsenz des Zeppelin NT.“

Details zum Geschäft

Der amerikanische Reifenhersteller Goodyear bestellt drei Luftschiffe des Typs Zeppelin LZ N07-101, dem Nachfolger der aktuell in Friedrichshafen eingesetzten Version LZ N07-100. Ein Luftschiff in der neuen Version kostet rund 14,5 Mio. Euro. In enger Zusammenarbeit mit Goodyear werden für die geordneten Luftschiffe noch weitere technische Modifikationen entwickelt. Neben dem Luftschiffverkauf schlossen Zeppelin und Goodyear unter anderem eine Kooperation zur gemeinschaftlichen Entwicklung eines LED Leuchtwerbesystems und einem neuen Displaysystem im Cockpit (Avionik). Diese Neuerungen werden zukünftig serienmäßig im Zeppelin NT eingesetzt. Über den Auslieferungszeitraum der Luftschiffe hinaus übernimmt die Zeppelin Luftschifftechnik technische Supportleistungen und unterstützt Goodyear beim Aufbau und der Durchführung des Zeppelin Flugbetriebs.

Die Auslieferung der drei Zeppelin NT erstreckt sich über einen Zeitraum von insgesamt sechs Jahren. Im Januar 2014 soll der erste Zeppelin bei Goodyear in den Dienst gestellt werden. Mit dem ersten Auftragsbau über mehrere Luftschiffe kann die Zeppelin Luftschifftechnik Synergieeffekte in der Produktion ausschöpfen und durch Mengenvorteile beim Materialeinkauf die Herstellkosten optimieren. Auch die Rückendeckung durch die deutsche Bundesregierung ist für diesen Vertragsabschluss gesichert. Das Friedrichshafener Unternehmen erwirkte für das langfristige Geschäft eine Hermesbürgschaft aus Berlin.

Enge Kooperation von der Entwicklung bis zum Bau

Nicht nur in der Entwicklung sondern auch für den Bau der Luftschiffe ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Goodyear und Zeppelin vereinbart. Unter Leitung der Zeppelin Luftschifftechnik werden die Luftschiffe gemeinsam mit der Goodyear Mannschaft an Goodyear's Luftschiffstandort am Wingfoot Lake in der Nähe von Akron montiert und auch dort zum Erstflug abheben. Der gesamte Einkauf und die Produktionsplanung werden von Friedrichshafen aus gesteuert. In der Zeppelin Werft werden Teile und Komponenten vormontiert, die dann über den Seeweg zur Goodyear Basis in Akron, Ohio transportiert werden. Dieser gemeinschaftliche Zeppelinbau erinnert an die erfolgreiche Zusammenarbeit der amerikanischen und deutschen Luftschiffer in der Goodyear-Zeppelin-Corporation (1923 -1940). Heute verbindet beide Seiten jedoch keine gemeinsame Unternehmensgründung, sondern eine enge Kooperation im Rahmen des Luftschiffkaufs.

Goodyear entscheidet sich für Zeppelin NT Qualität

Mit der Entscheidung für den Zeppelin NT durch Goodyear, deren Luftschiffflotte seit Jahrzehnten von Blimps geprägt ist, werden einmal mehr die besonderen Eigenschaften des Zeppelin NT bestätigt. Darüber hinaus sieht Thomas Brandt die Goodyear-Wahl als Ehre. „Goodyear hat seit 1925 kontinuierlich Luftschiffe gebaut und betrieben und ist mit den Blimps zum Primus der Luftschiffbranche geworden. Die Entscheidung für unser Luftschiff führt den Zeppelin NT zur Produktführerschaft in dieser Branche.“ Mit dem Auslaufen der Typenzulassung der in 2000, 2002, 2006 in Dienst gestellten Goodyear Blimps „Spirit of America“, „Spirit of Goodyear“ und „Spirit of Innovation“, wird von den drei Goodyear-Standorten aus in Ohio, Kalifornien und Florida zukünftig jeweils ein Zeppelin NT den Himmel erobern. Goodyear plant keinen Einstieg in den kommerziellen Passagierbetrieb, sondern nutzt die Luftschiffe zur Eigenwerbung und zur Unterstützung landesweiter Wohltätigkeitszwecke. Passagierflüge sind geladenen Gästen vorbehalten.

Andreas Brand, Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen und Vorsitzender des Stiftungsrats der Zeppelin Stiftung freut sich über die Wiederbelebung der Zusammenarbeit der beiden Branchenführer. „Vor fast 90 Jahren haben Goodyear und Zeppelin bereits Ihre Kompetenzen gebündelt und die innovativsten Luftschiffe ihrer Zeit gebaut. Die aktuelle Kooperation wird wieder neue Maßstäbe setzen“.

Nach Übergabe der drei Luftschiffe an Goodyear verdoppelt sich die weltweite Präsenz der Zeppelin Luftschiffe. Thomas Brandt sieht darin weiteres Potenzial für Folgegeschäfte und gleichzeitig eine Stärkung des Zeppelin Standorts Friedrichshafen.

Fotos:



Bildunterschrift:

Optischer Vorgeschmack: Der Zeppelin NT mit Goodyear Werbung im Rahmen einer Charter-Tour durch die Benelux-Staaten im Sommer 2010. Foto: Chris Schotanus



Bildunterschrift:

Optischer Vorgeschmack: Der Zeppelin NT vor der Zeppelin Werft im Sommer 2010. Goodyear war exklusiver Werbepartner während der Charter-Tour durch die Benelux-Staaten. Foto: ZLT

Zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.

ZEPPELIN NT

Der Zeppelin NT (Neue Technologie) ist weltweit das einzige zugelassene Luftschiff mit einer starren Innenstruktur aus Aluminium- und Karbonfachwerkträgern. Mit einer Länge von 75 m und einem Volumen von 8.450 m³ ist der Zeppelin NT das derzeit größte halbstarre Luftschiff. Antriebe, Leitwerke und Kabine sind direkt an die Tragstruktur montiert und verleihen dem Zeppelin NT ein Höchstmaß an Sicherheit, Komfort und Leistung. Das Konstruktionsprinzip der halbstarren Struktur, ein innovatives Antriebskonzept mit schwenkbaren Propellern und eine Fly-by-Wire-Flugsteuerung ermöglichen dem Zeppelin NT ein weites Einsatzfeld: Passagierluftfahrt, Werbung, die Nutzung als Sensorenplattform für Beobachtungs-, Mess-, Überwachungs- und TV-Übertragungsaufgaben sowie die Ausbildung von Luftschiffpiloten. Der Zeppelin NT ist für den kommerziellen Flugbetrieb bis 15 Passagiere durch LBA, EASA, und FAA zugelassen. Seit 1997 wurden vier Zeppelin NT in den Dienst gestellt. Aktuell sind zwei Zeppelin NT weltweit im Einsatz: In Friedrichshafen betreibt die Deutsche Zeppelin-Reederei die „Baden-Württemberg und Airship Ventures die EUREKA in Moffet Field, San Francisco, USA.

ZLT ZEPPELIN LUFTSCHIFFTECHNIK GMBH & CO KG

Die ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co KG mit Sitz in Friedrichshafen wurde 1993 gegründet. Die ZLT entwickelt, baut und vermarktet den Zeppelin NT. 2001 gründet die ZLT eine Tochtergesellschaft zum Betrieb des Zeppelin NT. Die Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH ist Betreibergesellschaft des Zeppelin NT und übernimmt neben dem Flugbetrieb auch die Ausbildung von Luftschiffpiloten.

GOODYEAR TIRE & RUBBER COMPANY

1898 gegründet, ist Goodyear heute einer der größten Reifenhersteller weltweit mit Niederlassungen in fast allen Erdteilen. Zusammen mit seinen Tochtergesellschaften und Joint Ventures entwickelt, vermarktet und verkauft Goodyear Reifen für nahezu jegliche Anwendungsbereiche. Goodyear betreibt mehr als 57 Betriebsstätten in 23 Ländern und beschäftigt weltweit rund 69.000 Mitarbeiter. Seit 1925 sind die Goodyear Prallluftschiffe Himmels-Botschafter des Unternehmens. Momentan werden drei Prallluftschiffe in Nordamerika eingesetzt. Die Luftschiffe sind in Akron, Ohio ("Spirit of

Goodyear"); Carson, California ("Spirit of America) und Pompano Beach, Florida ("Spirit of Innovation") stationiert.

Pressekontakt:

Dorit Knorr

Assistentin Marketing & Presse

Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH | Allmannsweilerstrasse 132 | D-88046 Friedrichshafen

Tel.: +49 (0)7541 5900-547 | Fax: +49 (0)7541 5900-22547

presse@zeppelin-nt.de | www.zeppelinflug.de